

Sportler sucht Job ■ Die aktuelle Initiative des Deutschen Schützenbundes wirbt für die Schaffung sportfreundlicher Arbeits- und Ausbildungsplätze für Mitglieder der Nationalmannschaft. Insbesondere die freie Wirtschaft profitiert noch sehr selten von den zahlreichen Möglichkeiten.

Chancen und Nutzen für beide Seiten



Profitieren voneinander: Jessica Mager und TML-Geschäftsführer Christof Mikat.

Zwar haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für junge Schützen insbesondere durch Sportfördergruppen der Länderpolizei in vielen Bundesländern und durch die Öffnung der Sportfördergruppe der Bundespolizei für Sportschützen bereits deutlich gebessert. Außerdem bleibt die Bundeswehr mit ihren Sportfördergruppen ein wichtiger Partner der Schützen insbesondere, aber auch des deutschen Sports allgemein. Im privatwirtschaftlichen Bereich jedoch sind sportfreundliche Stellen noch immer Mangelware. Dabei gibt es auch hier Möglichkeiten der Förderung. Am wichtigsten sind Freistellungen für Training und Wettkämpfe.

Die Firma TML in Monheim am Rhein beweist erfolgreich, dass das schwierige Spagat zwischen ihren eigenen wirtschaftlichen Erfordernissen und den Ansprüchen des Sportlers eine starke Symbiose ergeben kann. Die Nationalmannschaftsschützin Jessica Mager hat in diesem Frühjahr bei TML ihre Lehre zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel erfolgreich abgeschlossen und wird in den Betrieb übernommen. Während ihrer Ausbildung ist sie aus dem C- in den A-Gewehrkader aufgestiegen und gehört bereits zur Olympiaauswahlmannschaft des DOSB. Sie hat London fest im Visier und wird auch dafür von ihrem Betrieb die volle Unterstützung erhalten. „Ich habe immer problemlos alle notwendigen Freistellungen und die maximale Unterstützung erhalten,“ strahlt Jessica, „und ich gebe alles wieder zurück.“

„Win-Win-Situation“

TML-Geschäftsführer Christof Mikat bescheinigt seiner Mitarbeiterin gerne Schlüsselqualifikationen, für die Sportler im Beruf stehen. „Jessica ist zielstrebig und arbeitet außerordentlich systematisch und strukturiert.“ Mikat ist selbst kein Sportschütze. Jessica Mager kam auf Empfehlung ihres Heimtrainers Manfred Welbers zu TML. Die Firma TML legt großen Wert auf Ausbildungsförderung und stellt sich mit der Unterstützung von Sportlern ihrer sozialen Verantwortung. „Insbesondere Athleten in Randsportarten verdienen eine Chance. Ihr sportliches Engagement wird selten ausreichend belohnt.“ Auch ein lokaler Fußballverein wird von TML gefördert. Zwar erhalten nach Mikats Geschmack Fußballer bereits in unteren Ligen unverhältnismäßig hohe Aufwandsentschädigungen, doch die hervorragende Jugendarbeit dieses Vereins möchte Mikat fördern. „Fußball ist ein Sport mit Teamcharakter und gibt jungen Menschen die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Integration und persönlichen Weiterentwicklung.“

Disziplin hier – Flexibilität da

Wie bei Jessica Mager: Bevor sie ihren Führerschein hatte, wurden alle Lehrgangs- und Wettkampftermine mit dem Vater abgesprochen, der sie zu den verschiedenen Austragungsorten fahren musste. Aber auch mit Führerschein blieb es bei einem nahezu minutiös ausgeklügelten Wochenplan. Während ihrer Ausbildung ging sie drei Mal wöchentlich ihrem Schießtraining nach und drei Mal wöchentlich einem Ausgleichssport, um die Kondition zu erhalten und die Rückenmuskulatur zu stärken. Am siebten Tag traf sie sich mit einer Lerngruppe, um den versäumten Lehrstoff nachzuholen. Sie lernte schnell, dass es wichtig war, diesen Wochenrhythmus beizubehalten, denn die Regelmäßigkeit ist wichtig. Im Vergleich zu ihren Berufsschulkollegen hatte sie deutliche Vorteile in punkto Zeitmanagement und Disziplin.



Die Eigenschaften Disziplin und Zeitmanagement hat Jessica Mager im Sport gelernt, sie helfen ihr im Job.

Heute ist sie im Einkauf bei TML tätig und die Arbeit macht ihr sehr viel Freude. „Ich habe Glück, denn meine nächsten Kollegen zeigen Interesse an meinem Sport. Sie freuen sich über meine Erfolge und sind nicht genervt, wenn ich wieder mal unterwegs bin.“ Natürlich gab es auch einen gewissen Neidfaktor im Betrieb, doch mit der Zeit lernte sie damit umzugehen. Ein mehrwöchiger Aufenthalt in einer ausländischen Niederlassung verschob TML auf die Zeit nach den Olympischen Spielen. Den Einsatz auf dem Messestand „Metec“ in Düsseldorf hingegen hatte sie zu absolvieren, um Kontakte

zu den internationalen Niederlassungen, den Lieferanten, bestehenden und zukünftigen Kunden aufzubauen oder zu festigen – dafür fiel das Training dann auch mal aus.

DSH erstattet Verdienstaussfall

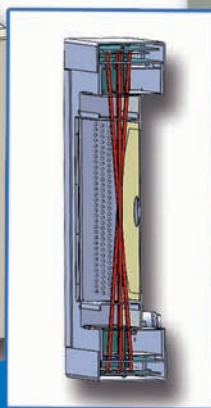
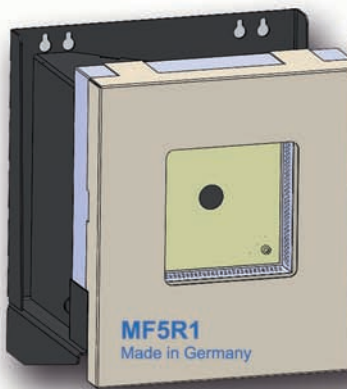
Ein Unternehmen, das sich dazu entschließt, einen Nationalmannschaftssportler einzustellen, erhält Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Hier können Verdienstaussfälle abgerechnet werden, das Gehalt des Sportlers für die Freistellungstage wird dem Unternehmen zurück erstattet oder kann gegen Spendenquittung abgerechnet werden. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Unternehmen ist für den Athleten sehr hilfreich. Im Individualfall können Trainings- und Wettkampfpläne gemeinsam mit dem Betrieb, dem Athleten und dem Bundestrainer abgesprochen werden, um das Optimum für alle Beteiligten zu erzielen.

Für einen Topathleten im Erwachsenenkader ist pro Saison mit bis zu 40 Tagen Freistellungsbedarf zu rechnen. Die Hälfte davon wird in der Regel über Jahresurlaub abgegolten, für die restlichen Tage wird Verdienstaussfall erstattet. Bei jüngeren Athleten liegt die Zahl der Fehltage deutlich niedriger. Damit sowohl das Unternehmen als auch der Sportler den größtmöglichen Nutzen aus ihrer Zusammenarbeit ziehen, ist eine so genannte duale Karriereplanung über mehrere Jahre wichtig und hilfreich. Hier bieten die Laufbahnberater an den Olympiastützpunkten gerne ihre Unterstützung an. Weitere Informationen unter der E-Mail Sportler-sucht-Job@dsb.de. ■



www.meyton.de | info@meyton.de | Tel.: +49 (0) 52 26 / 98 24 - 16

**20 JAHRE
MEYTON**
Innovative Technologien



NEUHEIT:

Die sich kreuzenden Messstrahlen im Zentrum (siehe Skizze oben), sorgen für allerhöchste Messgenauigkeit!

SETZEN SIE AUF:

- hochpräzise Genauigkeit der Messung
- überzeugende Zuverlässigkeit im Wettkampf
- überragende Qualität der Produkte
- gutes Preis-Leistungsverhältnis
- langjährige Erfahrung und Service

Können Sie es sich leisten darauf zu verzichten?

DER NEUE IST DA!

...und überzeugt mit raffinierten technischen Neuheiten